



Governance: ARIS-basierte Prozessdokumentation DB Energie GmbH



Referenz
DB Energie GmbH



Branche
Energiewirtschaft



Zeitraum
2007-2008



Ansprechpartner
Herr Werner Klein

Zitat

Als „sachgerechte Abbildung ca. 250 komplexer Geschäftsprozesse der Strombeschaffung, des Energiehandels und Risikomanagements mit dem ARIS-Toolset vor allem zur Erfüllung der hohen externen Anforderungen von Finanz- und Wirtschaftsbehörden sowie Wirtschaftsprüfern,“ beschrieb Herr Werner Klein die zu meisterten Herausforderungen.

„Nicht zuletzt Dank präziser vorhergehender Aufwandsabschätzung mit der PPMB-Topra-Software sowie zielorientiertem Projekt-Controlling gelang es dem Team der PPMB GmbH, die vielfältigen Geschäftsprozesse zweier Abteilungen der DB Energie GmbH trotz hohen Zeitdrucks zeitgerecht und auf hohem Qualitätsniveau mit dem ARIS-Toolset zu dokumentieren. Insgesamt hat die PPMB GmbH diese anspruchsvollen Herausforderungen hervorragend gemeistert und zugleich die Grundlage für mögliche Prozessoptimierungen gelegt“, betonte Werner Klein, Leiter I.EVE 2.

Projektbeschreibung

Trotz wachsender in- und externer Anforderungen an die DB Energie GmbH im Allgemeinen und an die Abteilungen I.EVE 1 und 2 im Besonderen existierte zu Projektbeginn keine aktuelle und anforderungskonforme Prozessdokumentation.

Die zu erstellende Prozessdokumentation wurde zum einen vor dem Hintergrund umfangreicher Konzernrichtlinien der DB AG bezüglich der Konzeption von Geschäftsmodellen bei der DB Energie GmbH benötigt. Zum anderen war die Prozessdokumentation vor allem zur Erfüllung umfangreicher rechtlicher Rahmenbedingungen von Hauptzollamt, Wirtschaftsprüfern sowie dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unverzichtbar.

Um die Zielsetzungen der Erstellung einer aktuellen wie auch hohen in- und externen Anforderungen genügenden Prozessdokumentation mit dem Modellierungswerkzeug ARIS-Toolset zu erfüllen, war es nötig alle ablaufenden

Prozesse einschließlich der Beschreibung prozessualer Schnittstellen zum einen mit einem sehr hohen Detaillierungsgrad (Level 5) abzubilden, zum anderen mit einem projektneutral niedrigeren Detaillierungsgrad (Level 4).

Nach Einrichtung der datenbankgestützten Modellierungsumgebung und der auf die Abteilungen I.EVE 1 und 2 zugeschnittenen Konzeption der Prozessmodellierung unter Beachtung des konzerninternen Konventionenhandbuchs wurde zügig mit der Aufnahme der Geschäftsprozesse begonnen.

Basierend auf den mit Mitarbeitern und (Team-)Leitern von I.EVE 1 und 2 sowie mit Vertretern der Finanz- und Wirtschaftsbehörden und einem Wirtschaftsprüfer durchgeführten prozessbezogenen Interviews erfolgte zunächst die Modellierung sämtlicher Geschäftsprozesse mit dem ARIS-Toolset in Form erweiterter ereignisgesteuerter Prozessketten (eEPK) mit hoher Detaillierungstiefe, auf dem sog. Level 5.

Anschließend wurden die erstellten Prozessmodelle in weiteren Gesprächen und Konsistenzworkshops validiert, intern qualitätsgesichert und vor der Prozessabnahme noch aktualisiert.

In einem weiteren Schritt wurden sämtliche Geschäftsprozesse der Abteilungen I.EVE 1 und I.EVE 2 projektneutral mit einem niedrigeren Detaillierungsgrad, dem sog. Level 4, modelliert, validiert und qualitätsgesichert.

Damit wurden der DB Energie GmbH für die Kernbereiche Strombeschaffung, Energiehandel und Risikomanagement sowohl sehr detaillierte, abteilungsspezifische als auch minimalinvasive, abteilungsneutrale Prozessmodelle, mit einem hohen Maß an Aktualität und Wiederverwendbarkeit zur Verfügung gestellt, die den komplexen ex- und internen Anforderungen vollständig gerecht werden.